



SOS  
KINDERDORF

# Medieninformation

## SOS-Kinderdorf e.V.

Carolin Mauz  
Renatastraße 77  
80639 München  
Telefon 089 12606-441  
Telefax 089 12606-479  
carolin.mauz@sos-kinderdorf.de  
www.sos-kinderdorf.de  
www.sos-fachportal.de

## Jungen Geflüchteten eine Stimme geben! **SOS-Kinderdorf zum Bericht zur Situation unbegleiteter ausländischer Minderjähriger in Deutschland**

**München, 17. März 2017: Das Bundeskabinett hat in dieser Woche den Bericht des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Situation von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen beschlossen. SOS-Kinderdorf begrüßt, dass die Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in Deutschland genauer untersucht wird. Aus Sicht des Kinderhilfswerks, das sich schon seit vielen Jahren für diese besonders schutzbedürftige Gruppe einsetzt, braucht es vor allem grundlegendere Kenntnisse über die schwierige Phase des Übergangs in die Volljährigkeit von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Dazu ist es unabdingbar, auch die Betroffenen selbst zu befragen und ihnen eine Stimme zu geben. „Wir müssen diese für die jungen Menschen so kritische Phase besser begleiten. Um ein umfassenderes Bild ihrer Situation zu erlangen, sollten die jungen Geflüchteten auch selbst dazu gehört werden“, fordert Dr. Birgit Lambertz, stellvertretende Vorstandsvorsitzende des SOS-Kinderdorfvereins.**

„Wir brauchen dringend verlässliche Untersuchungen zur Situation von jungen volljährigen Flüchtlingen. Das Erreichen der Volljährigkeit stellt für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge einen gravierenden Einschnitt dar; es ist aus unserer Sicht zentral, diesen Übergang gut zu begleiten. Es kann nicht sein, dass die jungen Menschen einfach aus der Betreuung der Kinder- und Jugendhilfe herausfallen und so ihre Integration gefährdet wird. Das kann sich unsere Gesellschaft nicht leisten“, so Lambertz weiter.

**Auf diesen Aspekt hatte SOS-Kinderdorf in der Befragung für den Bericht ausdrücklich hingewiesen. Das Kinderhilfswerk war zusammen mit anderen Sozialverbänden als Experte gehört worden.**

SOS-Kinderdorf weist auch darauf hin, dass eine grundlegende Prüfung, ob die angewandten Verfahren die Rechte der unbegleiteten Minderjährigen gemäß der UN-Kinderrechtskonvention wahren, dringend notwendig ist. „Es ist essentiell, dass das Kindeswohl in allen Verfahren für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge vorrangig berücksichtigt wird. Dies ist insbesondere im Hinblick auf die Verteilentscheidungen, die Beachtung des Wunsch- und Wahlrechts sowie eine wirkungsvolle rechtliche Vertretung der jungen Menschen sehr kritisch zu prüfen. Auch die Beteiligung der Jugendlichen bei allen sie betreffenden Angelegenheiten muss im Sinne der Kinderrechte gewahrt sein“, sagt die stellvertretende Vorstandsvorsitzende des SOS-Kinderdorfvereins.

SOS-Kinderdorf engagiert sich schon seit vielen Jahren an verschiedenen Standorten in Deutschland für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Der Verein hat auf den vermehrten Bedarf reagiert, indem er Angebote neu aufgebaut oder erweitert hat. SOS-Kinderdorf han-



delt dabei nach dem Grundsatz, die jungen Flüchtlinge nicht nur mit dem Nötigsten zu versorgen, sondern ihnen die Hilfe zukommen zu lassen, die sie für ihre Entwicklung zu einer gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit brauchen. Dazu gehört vor allem, ihnen auch Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe und Bildung zu eröffnen.

Das praktische Engagement des Kinderhilfswerks reicht von betreuten Jugendwohngruppen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge über spezifische berufsorientierte Angebote und Bildungsangebote bis hin zur Aufnahme ganzer Flüchtlingsfamilien.

### **Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben**

Der SOS-Kinderdorf e.V. setzt sich für positive Lebensbedingungen für alle Kinder und Jugendlichen ein. Dazu gehört, ihre Rechtsstellung zu stärken – insbesondere fordert SOS-Kinderdorf angemessene Beteiligungs-, Schutz- und Förderrechte für alle Kinder. Es ist eines der Kernanliegen der Organisation, Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, ihre Rechte zu erlangen und wahrzunehmen. Für SOS-Kinderdorf sind junge Menschen Experten in eigener Sache: Der Verein legt in seiner pädagogischen Arbeit großen Wert darauf, dass Kinder ihre Rechte kennen und sie an den sie betreffenden Entscheidungen beteiligt werden. Zu den Beteiligungsstrukturen in den SOS-Einrichtungen gehören etwa Kinderdorfräte, Kinder- und Jugendparlamente, Beteiligungsmentoren und vereinsweite Kinderkonferenzen.

SOS-Kinderdorf ergreift Partei für Kinder, Jugendliche und Familien, insbesondere für sozial benachteiligte. So fordert der Verein seit langem die Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz und setzt sich dafür ein, dass alle Kinder die gleichen Chancen erhalten, ihre Potentiale auszuschöpfen.

### **Der SOS-Kinderdorf e.V.:**

SOS-Kinderdorf bietet Kindern in Not ein Zuhause und hilft dabei, die soziale Situation benachteiligter junger Menschen und Familien zu verbessern. In SOS-Kinderdörfern wachsen Kinder, deren leibliche Eltern sich aus verschiedenen Gründen nicht um sie kümmern können, in einem familiären Umfeld auf. Sie erhalten Schutz und Geborgenheit und damit das Rüstzeug für ein gelingendes Leben. Auch in zahlreichen anderen sozialen Einrichtungen betreut, berät und fördert der SOS-Kinderdorf e.V. Kinder, Jugendliche und Familien. In Deutschland helfen insgesamt etwa 3.600 Mitarbeitende in 40 Einrichtungen mehr als 95.000 Menschen. Darüber hinaus unterstützt der deutsche SOS-Kinderdorfverein 123 SOS-Einrichtungen in 37 Ländern weltweit.

**Mehr Informationen unter [www.sos-kinderdorf.de](http://www.sos-kinderdorf.de)**